



equal pay day,-

EQUAL PAY DAY 2012

LOHN FINDUNG – GESCHLECHTER- GERECHT?

23.3.2012

98% der Bevölkerung¹ sagen, Frauen müssen für gleiche und gleichwertige Arbeit gleichen Lohn wie Männer bekommen! **Fakt ist**, Frauen verdienen im Durchschnitt 23% weniger als Männer. **Die zentralen Fragen:**

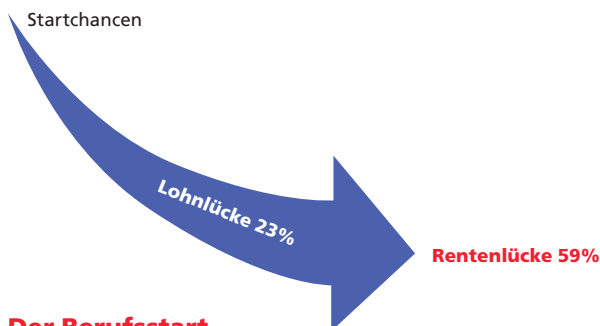
Wer bestimmt Frauenlöhne?

Was bestimmt die Höhe von Frauenlöhnen?

Was muss sich ändern?

So sieht die Realität aus!

Lohnentwicklung in einem frauentypischen Lebensverlauf



Der Berufsstart

Frauen starten ungleich bezahlt in ihr Berufsleben ²

Das Arbeitsleben

Frauen verdienen im Durchschnitt 23% weniger Bruttolohn in der Stunde als Männer ³

Die Rente

Die Lohnlücke von 23% erwächst sich im Lebensverlauf von Frauen in eine Rentenlücke von 59% ⁴



Die zentralen Antworten:

Diese Akteure/innen bestimmen Frauenlöhne

- ✓ Arbeitnehmer/innen
- ✓ Arbeitgeber/innen
- ✓ Gewerkschaften
- ✓ Arbeitgeberverbände

Das bestimmt die Höhe von Frauenlöhnen

Ausbildung, Kompetenz und Berufserfahrung
Konkrete Arbeitsplatzanforderungen

Was soll sich ändern?

Frauentypische Berufe müssen neu bewertet und
Lohnfindung muss transparent werden!

Möchten Sie einen besseren Lohn finden?

Stellen Sie Fragen! Unterstützen Sie unsere bundesweite
Kampagne für geschlechtergerechte Löhne!

www.equalpayday.de

¹Vgl. Carsten Wippermann: 25 Jahre Bundesfrauenministerium – Von der Frauenpolitik zu einer nachhaltigen Politik der fairen Chancen für Frauen und Männer, Berlin 2011

²Absolventenstudie an der Fachhochschule Pforzheim: mehr als 3.000 Absolventinnen und Absolventen der Pforzheimer Fakultät Wirtschaft und Recht wurden von 1998 bis 2008 für die Studie (durchgeführt von der Hans-Böckler-Stiftung) befragt. Trotz besserer Noten, häufigerem Auslandsaufenthalt, größerem Engagement in Studentischen Organisationen und gleichem Studiengang bekamen weibliche Absolventen durchschnittlich acht Prozent geringeres Einstiegsgehalt als männliche.

³Destatis, Verdienststrukturerhebung 2006

⁴Deutsche Rentenversicherung Bund

„JAAAAA! Ich möchte,
dass meine Berufserfahrung
angemessen honoriert wird!“